

Volksstimme

Einzelpreis 50 Pf.

Sozialdemokratische Zeitung für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur: Albert Kautz, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Rindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Bismarck & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 2. — Fernsprechanzahl 1111. Für Inserate 1922, für den Verlag u. die Druckerei 1921, Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschließlich Zustellung 26.00 Mark, monatlich 12.00 Mark. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen vierteljährlich 35.75 Mark, monatlich 11.25 Mark. Bei den Postanstalten vierteljährlich 26.90 Mark, monatlich 12.50 Mark. Einzelhefte 1.75 Mark, auswärts 2.50 Mark, im Heftmetall 2.00 Mark, auswärts 2.75 Mark. Bezahlungskalender Seite 1.30 Mark. Anzeigenrabatt geht verloren, wenn nicht binnen 30 Tagen Zahlung erfolgt. Postfachkonto: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 8.

Magdeburg, Dienstag den 10. Januar 1922.

33. Jahrgang.

Schritt um Schritt.

Lloyd Georges große Rede.

Aus Cannes liegt ein Berg von Meldungen vor. Sehr wichtige und einschneidende. Solche, die in ihren Wirkungen schon erkennbar und hoffnungsvoll zu begrüßen sind, und solche, die erst Umrisse geben und daher vorsichtig zu bewerten sind.

Um den Lesern eine instruktive Uebersicht zu geben, wollen wir chronologisch verfahren und ihnen in der Zeitfolge die Kernstücke der Reden und Beschlüsse zur Begutachtung unterbreiten.

Der englische Premierminister hat die Konferenz am Freitag mit einer Programmrede eröffnet. Wir haben sie in der letzten Nummer kurz erwähnt. Eine ausführliche Inhaltsangabe lag zu jener Stunde noch nicht vor. Am Sonnabend nachmittag ist sie in Deutschland bekanntgeworden. Aus Raumrückichten müssen wir es uns verjagen, die ganze Rede in der gefürzten Uebersetzung, die der deutschen Presse gegeben wird, hier abzudrucken. Das ist schließlich auch nicht nötig, um zu einem Verständnis für das zu kommen, was in diesen Tagen in Cannes über unser Los beschlossen wird. Es genügt, wenn wir die Hauptstücke der Rede wiedergeben.

In seiner Rede ringt Lloyd George vor allem mit der öffentlichen Meinung Frankreichs. Er will die Nationalisten und Militaristen drüben umstimmen und zur Einsicht bringen, was möglich ist. Zu diesem Zwecke muß er sich vor allem gegen die Unterstellung verwahren, als ob England die Deutschen begünstige. Er tut das mit folgenden Sätzen:

Es ist eine undankbare Aufgabe, seinen Alliierten Mäßigung zu predigen, wenn es sich um die Deutschland aufzuerlegenden Bedingungen handelt. Wer diese Rolle spielt, der wird angeklagt, daß er seine Alliierten Deutschland gegenüber. In Wirklichkeit ist es notwendig, die Dinge so anzusehen, wie sie sind: Deutschland muß bezahlen bis zum Höchstgrad seiner Leistungsfähigkeit; das erfordert die Gerechtigkeit. Es ist in allen zivilisierten Ländern ausgemacht, daß der, der einen Schaden angerichtet hat, ihn wieder gutmachen muß. Aber wenn das Urteil gesprochen ist, so muß man prüfen, in welchem Maß es ausgeführt werden soll. Wenn der Vertreter Großbritanniens dafür eintritt, daß Deutschland nicht zum Hungertod getrieben werden soll, so treibt er keine deutschfreundliche Politik. England hat kein Interesse daran, Deutschland zu schonen. Wenn Deutschland ruiniert würde, würde England das erste Land sein, welches Vorteil daraus ziehen würde. Wenn England dagegen Mäßigung zeigt, so geschieht das, weil das den allgemeineren und großzügigeren Interessen der Welt entspricht. Es muß vermieden werden, Deutschland in das Chaos zu stürzen, in dem Rußland gegenwärtig darniederliegt. Wenn die sozialen Verhältnisse in Deutschland zerrütet werden, so wird es sich infolge seiner Fähigkeiten und infolge des Temperaments seiner Einwohner als etwas viel Gefährlicheres erheben, als Rußland für seine Nachbarn ist.

Wenn die uns gebotene Zusammenziehung und Uebersetzung der Rede einigermaßen richtig ist, ist Lloyd George hier einem bösen Irrtum zum Opfer gefallen. Wenn Deutschland durch die alliierte Machtpolitik ruiniert würde, wird England keinen Nutzen daraus ziehen, vielmehr stark in diesen Sturz mit hineingezogen werden. Das lehren deutlich die letzten drei Jahre, das lehren besonders die Monate, die seit dem Londoner Ultimatum verfloßen sind. Wenn es anders wäre, würde die Konferenz in Cannes gar nicht abgehalten werden.

Der leitende englische Minister weiß das auch. Er spricht gegen seine bessere Einsicht lediglich deshalb, um den französischen Säbelkrählern und Steuerdrückbergern ein Argument aus ihrer Vorstellungswelt entgegenzuhalten. Seht mal, wir Briten hätten den größten Nutzen von der Zerstörung und dem Ruin Deutschlands, aber wir betreiben ihn trotzdem nicht, denn die Wiederaufrichtung der Welt würde darunter leiden, und das wollen wir vermeiden. Die französischen Nationalisten sind nicht so naiv, um an die falsche englische Perspektive zu glauben. Deshalb führt Lloyd George auch alsbald stärkeres und unanfechtbares Material vor, das in Paris eher Eindruck machen wird.

Er deckt die Gründe für die englische Mäßigung auf: Unter den gegenwärtigen Umständen leide England unter einem sehr ernstlichen Uebel. Die Arbeitslosigkeit und die den Beschäftigten gemähte Hilfe belaste Großbritannien schwerer als die den Verstümmelten und ehemaligen Kriegsteilnehmern gewährten Pensionen. Belgien leide an einem ähnlichen Uebel. Dort unterhalte man im gegenwärtigen Augenblick 120 000 Arbeitslose, ebenso in Italien. Wenn die Lage in Frankreich etwas anders sei, so liege das daran, daß die künftige Bevölkerung besonders stark sei, sowie

darin, daß der Wiederaufbau der zerstörten Gebiete eine genügend große Aufgabe bilde, um die zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte zu beschäftigen.

Zusammenfassend könne gesagt werden, daß die allgemeine Gesundheit der Welt wankte, und daß man sich bemühen müsse, sie wiederherzustellen. Wenn diese Aufgabe nicht von den Alliierten unternommen werde, wer solle sie dann unternehmen? Sicher könne die Republik des Westens (Amerika) besser zur wirtschaftlichen Wiederherstellung der Welt beitragen als irgendein anderes Land, aber es sei nicht angebracht, der Stellungnahme der Vereinigten Staaten vorzugreifen. Es sei von Bedeutung, daß die siegreichen Mächte des großen Krieges den Mut ihrer Verantwortung auf sich nähmen. Wenn sie es nicht täten, werde die Geschichte sie durch die Stimme ihrer Völker verurteilen. Man müsse eine Entscheidung treffen. Um die Welt wiederherzustellen, gebe es nur ein wirksames Mittel, das sei der Friede.

Der englische Premierminister schlägt daher am Schluß seiner Rede die Einberufung einer Konferenz vor, auf der alle europäischen Länder vertreten sein sollen. Ihre Aufgabe soll sein, den wirtschaftlichen Wiederaufbau Mittel- und Osteuropas zu fördern.

Die leitenden Minister der übrigen Länder erklären sich mit diesem Vorschlag grundsätzlich einverstanden. Die erste Sitzung wird aufgehoben.

Bedingungen für Rußlands Zulassung.

Die zweite folgt am Abend desselben Tages. Sie setzt die Bedingungen fest, die für die Teilnahme Rußlands an der europäischen Konferenz gelten sollen, die Anfang März auf italienischem Boden, wahrscheinlich in Genua, abgehalten werden soll und zu der auch die Vereinigten Staaten von Amerika eingeladen werden, da ohne die Hilfe Amerikas an eine Sanierung Europas nicht zu denken ist.

Die Bedingungen lauten:

1. Die Nationen dürfen nicht das Recht in Anspruch nehmen, sich gegenseitig die Grundgesetze aufzuerlegen, nach denen sie die Fragen des Besitzes, der Wirtschaftsgesetze und die Regeln im Innern ihres Landes bestimmen wollen. Es ist jedem Lande das System zu lassen, das es in dieser Beziehung bevorzugt.

2. Auf jeden Fall darf ausländisches Kapital nicht dazu benutzt werden, einem Lande Hilfe zu leisten, außer wenn die auswärtigen Eigentümer dieses Kapitals die Gewähr haben, daß ihre Güter und Rechtsansprüche geschützt werden, und daß der Gewinn aus ihren Unternehmungen ihnen gesichert ist.

3. Jedes Gefühl der Sicherheit kann wiederhergestellt werden, wenn die Nationen (oder die Regierungen der Nationen), die ausländische Kredite zu erhalten wünschen, freiwillig folgende Verpflichtungen auf sich nehmen:

a) alle Schulden und öffentlichen Verpflichtungen anzuerkennen, die von den Staaten, den Gemeinden und andern öffentlichen Körperschaften eingegangen sind, und die Verpflichtung anzuerkennen, ausländische Interessen für die Verluste und Schäden, die ihnen aus der Laßsache der Konfiszierung ihres Eigentums erwachsen sind, zu entschädigen oder ihnen das Eigentum wieder zuzustellen;

b) ein gesetzliches und juristisches System einzurichten, durch das die unparteiische Ausführung aller Handels- und sonstiger Verträge sichergestellt wird.

4. Die Nationen müssen über bequeme Austauschmittel verfügen. Allgemein gesprochen, es müssen bezüglich des Finanz- und Geldwesens Bedingungen bestehen, die dem Handel genügend Sicherheit bieten.

5. Alle Nationen müssen sich verpflichten, von jeder Propaganda Abstand zu nehmen, die die Ordnung und das politische System eines andern Landes beeinträchtigt.

6. Alle Länder müssen gemeinsam die Verpflichtung auf sich nehmen, von jedem Angriff auf ihre Nachbarn abzusehen.

Wenn zu diesem Zwecke die für die Entwicklung des Handels mit Rußland notwendigen Bedingungen gesichert sind, und die russische Regierung ihre offizielle Anerkennung fordert, so können die alliierten Mächte diese Anerkennung nur aussprechen, wenn die russische Regierung die vorgenannten Verpflichtungen annimmt.

Diese Bedingungen ruhen nicht mehr auf der Spitze des Schwertes wie die Diktate der Alliierten gegen Deutschland. Es ist ein grundstürzender Wandel in den Auffassungen der verbündeten Machthaber eingetreten. Im Mai vorigen Jahres drohten sie gegen Deutschland noch mit dem Einmarsch der alliierten Truppen, der Befegung des Ruhrreviers und der erneuten Verhängung der Seeblockade. Jetzt wird zur Vorbereitung der Konferenz von Genua jede Gewalttat ausdrücklich verdammt und verboten, und jedem Lande die innere politische Regelung vorbehalten und wird nur verlangt, daß das eine Land sich nicht in die politische Gestaltung des andern einmischen darf. Den russischen Diktatoren wird verwehrt, ihre bolschewistische Propaganda über die russischen Grenzen zu tragen. Die übrigen Bedingungen dienen lediglich den Interessen und der Sicher-

heit des internationalen Kapitals, dem die russischen Kommunisten neuerdings ja weit die Arme geöffnet haben.

In London wurde am 5. Mai noch der Säbel gezogen, wurde das wehrlose Deutschland abermals auf die Knie gezwungen und zur Unterschrift genötigt. In Cannes sind die alliierten Regierungen der Meinung — und sprechen es in den Eingangssätzen zu obigen Bedingungen ausdrücklich aus —, daß „die Wiederaufnahme des internationalen Handels in ganz Europa sowie die Entwicklung der Hilfsquellen aller Mächte notwendig sei, um die Menge der im Wirtschaftsleben Tätigen zu vergrößern und die Leiden, denen die Bevölkerung Europas ausgesetzt ist, zu vermindern. Eine gemeinsame Anstrengung der Kräfte ist notwendig, um den europäischen Wirtschaftsläden die jetzt gelähmte Lebenskraft wiederzugeben. Diese Anstrengungen müssen die Beseitigung aller Hindernisse zum Gegenstand haben, die den Handel hemmen. Sie müssen auch auf die Bewilligung von ausgedehnten Krediten an die schwächsten Länder ausgedehnt werden, ebenso auf die Zusammenarbeit aller zur Wiederherstellung des normalen Produktionslebens“.

Ein radikaler Wechsel im Laufe von acht kurzen Monaten. Die Alliierten geben jetzt die ganze Gewaltspolitik auf, die sie drei Jahre lang gegen Deutschland getrieben haben. Und woher der Umschwung? Weil Deutschland sich in diesen acht Monaten unter sozialdemokratischer Führung ehrlich bemüht hat, die ihm auferlegten Lasten abzutragen. Wäre es nach dem Willen der Rechtsparteien und der Mehrheit der Demokraten gegangen, dann hätte der alliierte Säbel weiter regiert und Deutschland wäre heute eine wirtschaftliche Wüste. Dadurch, daß die Sozialdemokratie am 10. Mai abermals in die Reichsregierung eintrat und die Führung in der Erfüllungspolitik übernahm, hat sie Deutschland und das deutsche Volk zum zweitenmal gerettet.

Deutschland wird gehört.

Diese Früchte der sozialdemokratischen Politik können heute schon vom Konferenzbaum in Cannes gepflückt werden. Sie stellen sich dar in dem Beschluß der Alliierten, Deutschland für das laufende Jahr eine Erleichterung in der Zahlung zu gewähren. Statt 2000 sollen in 1922 nur 500 Millionen Goldmark an die Alliierten abgeführt werden. Also ein Viertel dessen, was nach dem Zahlungsdiktat von London festgesetzt war. Daneben sollen Sachlieferungen für Frankreich in Höhe von 1 1/4 Milliarden laufen.

Die Gewährung dieser Erleichterungen soll allerdings an Bedingungen geknüpft werden, und diese Bedingungen sind noch nicht festgesetzt. Einstweilen sind erst Vorschläge bekannt, über die in Cannes im Laufe dieser Woche beraten werden soll. Diese Vorschläge, die wir in den vergangenen Tagen mehrfach erwähnt und besprochen, haben die Tendenz, die Arbeitslosigkeit in den alliierten und neutralen Ländern durch Zurückdrängung der deutschen industriellen Konkurrenz zu beseitigen. Man will die Produktionskosten der Deutschen erhöhen. Zu diesem Zwecke sollen in Deutschland die Preise des Weltmarktes herrschen. Insbesondere soll das für Kohle und Brot gelten. Bei dem niedrigen Stande der deutschen Mark würde die Ausführung dieser Forderung bedeuten, daß der Preis des Brotes auf das Äußerste steigen würde und der der Kohle auf das Drei- bis Vierfache steigen müßte. Da nach dem Brot und der Kohle sich die Preise für alle Lebensmittel und die meisten Gebrauchsgüter richten, würde diese alliierte Bedingung die ungeheuerlichste Verteuerung des Lebens bedeuten, die wir in den letzten sieben Jahren erlebt haben. Man denke: das Brot 60 bis 80 Mark, der Zentner Kohle 70 bis 90 Mark.

Gewiß, mit solchen Preisen würde die deutsche Konkurrenz auf dem europäischen Markt erliegen. Deutschland würde kein Land billiger Einkäufe für die Ausländer mehr abgeben können. Die englische Industrie könnte nach und nach ihre Produktion auf breiter Grundlage wieder aufnehmen, aber die Arbeitslosigkeit, die vom englischen Boden vertrieben würde, müßte sich zur selben Stunde in Deutschland ausbreiten, und zwar so schnell und verheerend, daß in wenigen Monaten von der ganzen deutschen Industrie nichts mehr übrigbliebe. Der Genne, die doch noch viele goldene Eier legen soll, wäre mit einem Rucke der Hals abgedreht. Diese Gefahr wird von der Mehrheit der Konferenzteilnehmer in Cannes erkannt. Erfolglos ist auf dem

Besprechungen über Steuerfragen. Am Sonntag nachmittag fand im Reichsfinanzministerium unter Vorsitz des Reichsfinanzministers Dr. Hermes eine interfraktionelle Besprechung über die Steuerfragen statt.

Altersgrenzengesetz auch in Braunschweig. Die Braunschweigische Landesversammlung nahm am Freitag in ihrer letzten Sitzung vor den Neuwahlen, die am 28. Januar stattfinden, gegen die Stimmen der Rechten ein Gesetz an, wonach die Altersgrenze für Richter auf das 68. Lebensjahr festgesetzt wird.

Kommunisten vor dem Reichsgericht. In der Strafsache gegen die holsteinischen Kommunisten, die während der Märzunruhen verhaftet worden, wurde am Freitag das Reichsgericht in Kiel an das Reichsgericht gegangen, um die Anklage wegen Hochverrats wegen der Sache vom Schwurgericht in Kiel an das Reichsgericht gelangen zu lassen.

Der russische Rubel als Maßstab. Der Ortsverein R. u. m. in der kommunistischen Partei hat, wie die „Note Jahne“ freudig begrüßt, in einer Entschließung den russischen Rubel als Maßstab für die Berechnung der Reparationszahlungen vorgeschlagen.

Der Kurs des russischen Rubels. Ueber den Wert des russischen Rubels geben folgende offizielle Kurse der russischen Reichsbank Auskunft: Ein Dollar = 200 000 Rubel, ein Papiermark = 1000 Rubel, ein Lettischer Rubel = 300 Rubel, ein Goldrubel = 90 000 Papierrubel.

Jeland nimmt den Frieden an. Das irische Parlament hat das englisch-irische Abkommen mit 64 gegen 57 Stimmen angenommen. Damit ist der etwas zu früh berichtete englisch-irische Frieden doch zu Stande gekommen.

Depechen.

Die Deutschen in Cannes.

25. Paris, 9. Januar. Die der Sonderdeputationsrat des „Temps“ aus Cannes meldet, wird bis Montagabend im Obersten Rat ein Einvernehmen über die Reparationszahlungen für das Jahr 1922 erzielt sein.

Der Dollar fällt.

2p. Berlin, 9. Januar. (Eigener Drahtbericht.) An der heutigen Börse trat als Folge des Beschlusses vom Cannes ein Rückschlag ein. Der Dollar sank von 185 auf 184 Mark.

Unabhängiger Parteitag.

mg. Leipzig, 9. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Gestern wurde hier der unabhängige Parteitag eröffnet. Zu Vorpresiden wurden Dittmann und Seger gewählt.

Schneestürme in der Schweiz.

25. Bern, 9. Januar. Seit gestern haben neue Schneefälle in der Schweiz eingesetzt. Es wehen heftige Stürme bei einer Windstärke von 140 Stundenkilometern.

Gratulationscour.

Der „Reichsanzeiger“ sammelt wieder Unterschriften für eine Glückwunschkarte zum 27. Januar.

Antreten zu vierem! Wir wollen gratulieren, Offiziere born, Abmarsch: Richtung Dorn.

Hoffbeamte, Schranzen Haben anzutangen, Zoffe und Lafat Treten mit in Reih.

Die mit krummem Rücken Füllen auf die Bäden, Je ein Hoffbeierant Galt das Fahnenband.

Raus die Gassenkreuze! Raus vor Führung schneuze Jeder, daß es drohnt, Wenn der Glückwunsch lönt:

Heil dir Randnotierere! Heil dir Briefschreierere! Heil dir Redeser! Imperator Reg!

Heil dem Raan, der fürmte, Als es heftig fürmte, Weil er's nur auf Hat Der Umgebungs tat.

Solcher Heidengröße? Lober, preiser ihn, Lernet von ihm fliehen! Raus von Schandeten im „Vorwärts“.

langen von Lloyd George beschloffen worden, eine deutsche Vertretung anzuhören. Unter Führung Rathenaus, der am Sonnabendabend erst aus Paris angekommen ist, wird sich am Montag mittag eine deutsche Delegation nach Paris auf den Weg machen und sich dort zur Verfügung der Alliierten halten.

Sicherlich können diese Bedingungen noch immer ruinös werden. Wir warnen daher vor jeder übereiligen Hoffnungslosigkeit. Aber die Deutschen werden doch wenigstens schon gehört, es wird nicht mehr einfach über sie dekretiert.

Das Verdienst daran trägt die deutsche Erfüllungspolitik des Kabinetts Wirth, die sich auf die breiten Massen der Sozialdemokratie in erster Linie stützt. Wir sind damit in Cannes heute noch nicht über den Berg gekommen, aber wir kommen doch vorwärts zum vollen Frieden. Schritt um Schritt.

Wie die Preise steigen.

Vor kurzer Zeit brachten wir die Notiz, daß eine Rolle Garn ab Fabrik 38 Mark kostete. Die gleiche Zeitschrift „Die deutsche Konfektion“, der wir diese Nachricht entnahmen, stellt eine vergleichende Uebersicht über die Stoffpreise am 1. Januar 1921 und 1922 auf.

Table with 3 columns: Item description, 1. Jan. 1921, 1. Jan. 1922. Items include Hemdenstück, Rohseife, Kephir, etc.

Dies sind die Einlaufpreise für Wiederverkäufer. Hierzu kommen nun die Erhöhungen, die das kaufende Publikum zu zahlen hat.

Für beschleunigte Steuereinzahlung.

In den Kreisen der von dem Steuerzahler durch das Lohnsteuergesetz betroffenen Arbeiter, Angestellten und Beamten hat es steigende Bemerkungen hervorgebracht, daß von den künftigen Steuerpflichtigen, besonders den bescheidenen Klassen, mangels rechtzeitiger Bemerkung durch die Steuerbehörden zum großen Teil übersehen noch keine Reichssteuern erhoben worden sind.

- 1. Die noch nicht eingeschätzten Steuerpflichtigen gesetzlich verpflichtet, die rückständigen Steuern aus den verflochtenen Jahren vorzeitig zum Satz der Selbstverpflichtung spätestens bis 31. Januar 1922 zu entrichten.

Kleines Feuilleton.

Waldverwüstung.

Im „Savoyais“ schreibt A. G. Francé: Als des Reich der Sünden voll war, sprach das Gesetz der Sünde: es ist genug. Ich habe auch ein Urteil zu sagen, daß selbst Sünde es hören müßte.

Die Sünde folgte nach. Der Orient landete aus. Mit den heiligen Wäldern verbrannten auch die heiligen Oasen, mit den Oasen die heiligen Gärten. Sünde wurde ein Regen, der die Wälder der Wälder in Asche verwandelte.

8. Wer sich bei der Zahlungspflicht nach Ziffer 1 und 2 absichtlich oder schuldhafterweise zu gering einschätzt oder zu geringe Zahlungen leistet, muß nach der endgültigen Festsetzung durch die Steuerbehörde das Mehrfache zahlen.

Zeitungspreis und Stundenlohn.

Auch die Chemnitzer „Volkstimme“ mußte den Bezugspreis erhöhen wie alle Zeitungen. Unser Chemnitzer Parteiblatt steigerte den Bezugspreis auf 15 Mark im Monat, mußte also noch höher gehen als unsere „Volkstimme“.

Die Mitteilung in der „Volkstimme“, daß vom 1. Januar 1922 an der Abonnementspreis mindestens verdoppelt wird, veranlaßt mich, zu berechnen, wieviel ich im Monat Stunden arbeiten muß, um diese notwendige, geistige Nahrung bringende Ausgabe bezahlen zu können.

Auf Grund dieser feststehenden Tatsache vermag ich auch den erst gehegten Gedanken, die „Volkstimme“ mit dem Stubennachbar zusammen zu lesen. Denn besonders das Zusammenlesen hat seine besonderen Nachteile.

Die Rechnung des Erzgebirglers ist zutreffend. Unsere Leser mögen auch einmal den Zeitungspreis vergleichen mit dem Stundenverdienst. Sie werden zu dem Resultat kommen, daß auch der neue Zeitungspreis wirklich sehr mäßig ist.

Großreinemachen in Lübeck.

In der Lübecker Bürgerchaft brachte die sozialdemokratische Fraktion folgenden Antrag ein:

Alle in öffentlichen Gebäuden noch vorhandenen Bilder von Angehörigen ehemals regierender Häuser sowie alle sonstigen monarchistischen Bilder, Abzeichen, Flaggen, Insignien usw. sind bis zum 15. Januar 1922 zu entfernen.

Der Senat hat bis spätestens 1. März der Bürgerchaft Vorschläge zu machen für die Einföhrung von Lehrbüchern, die geeignet sind, die Jugend im republikanischen Geiste zu erziehen.

Nach langer Debatte wurde der Antrag in namentlicher Abstimmung mit 30 Stimmen der sozialistischen Linken gegen 30 Stimmen der Rechten angenommen. Er bedarf noch der Bestätigung des Bürgerausschusses.

Der Rückgang der R. P. D.

Die Opposition in der R. P. D. (Brau, Friesland, Matzahn und Jo) veröffentlicht einen zweiten Aufruf, den die „Note Jahne“ abdruckt, um ihn im redaktionellen Nachsatz als „brunnes und plumpes Machwerk“ zu bezeichnen.

Es ist kein Zufall, daß von den 400 000 Mitgliedern der R. P. D., die sich in Halle zur dritten Internationalsversammlung, das von den 500 000 Mitgliedern auf dem Parteitag der R. P. D. im März 1921 nur noch 200 000 vorhanden waren und heute nur noch 180 000 bis 200 000 Mitglieder vorhanden sind.

Kann man sich vorstellen, warum die kommunistische Presse so einen großen Spektakel macht, wenn in einem hinterpommerschen Dorf einmal zwölf Mitglieder geworden oder für 100 Mark Broschüren verkauft werden?

600 nach Christus rekonstruieren läßt, zeigt sich das Bild eines erfindenden Bergbau. Ganze, ebendenn nutzbarere Länder werden entdecken. So wie die hungernden Erdarbeiten von ihren Wohnstätten weggenommt und in einen Bergbauversteck, weil alles kahlgestrichen ist.

Die lange auch und die Rekonstruktion werden das hergestellte, was sie jetzt schon lange bemerken, daß unser Klima immer, hat allen oder trübsamer wird. Es gibt auch eine natürliche Rekonstruktion Europas. Ohne Wälder wird auch unser Leben zur Strafe, so wie er es in dem waldlosen Teilen Nordamerikas und Kanada geworden ist.

Wegen vorgeschrittener Saison bringen wir
 ab **Mittwoch** den **11. Januar**
 in fast allen Abteilungen

Sonder-Angebote

zu sehr vorteilhaften Preisen

Steigerwald & Kaiser

In meinem
Inventur - Ausverkauf
 ein Posten sehr preiswerte
Gardinen 28.50 37.50 55.00
 dreifach - Zellstoff
 Fenster
 bekannt gut in Saltarbeit.
 Erstklassige, maßgebend preiswerte
Klöppelspitzen - Stickereien - Damaste
Leinen - Wäsche
 Fachgemäße Anfertigungen von
 Handarbeits-Stores - Gardinen - Decken.
Josef Sandner
 Kaiser-Wilhelm-Platz 10. 4005

Die billigste
Einkaufsquelle
 f. Wiederverkäufer ist
Erich Osterburg
 Wanzleben Str. 16

Gebrauchte Möbel ganz billig
 Kleiderkränze, Peristyle,
 Ermeaus, Tische, Stühle,
 Chaiselonges, Plüschsofas
Elegante komplette Küchen
 Möbelhalle Spennemann,
 Hohepfortstr. 41, a. Böttcherplatz

Gegen Würmer!
 Spul- und Madenwürmer
 wirksame Spezialmittel
 für Erwachsene und
 Kinder. 3956

Hof-Apothek
 Breitenweg Str. 158
 am Ulrichsbogen.

Neue Herren - Hüter
 Etwa 285.00 322.
 Richter, Breitenweg 15, I.
 Eingang Barstraße, 39.7

Bei Vergabung von
Druckarbeiten
 berücksichtigen Parteibereine, Ges
 werkschaften, Korjums und Laus
 genossenschaften, Krankenkassen,
 Urh.-Sport- und Vergnügungs
 Vereine, Mieter-Vereine, Kom
 muna- und Staatsbehörden die
 Buchdruckerei der Volkstimme
Wannenkuch & Co
Magdeburg
 Gute Arbeit! Niedrige Preise!

Schafwolle - Strumpfabballe
 tanje sofort gegen prima Strumpfgarn (Kammgarn),
 auch zum Weben von prima Strömen, Kostüm-, Haus
 kleider- und Schürzen-Stoffen. - Wolle zum Spinnen
 zu prima Kamm- und Streichgarn in ganz kurzer Zeit.
Preis fürges, Lössischehofft. 19 amUltenMarkt.
 täglich 9-5 Uhr.

Geschlechtskranke!
 Vollkommen unschädliches, giftfreies Verfahren, ohne
 Einspritzungen, bewährte sich selbst da, wo Queck
 silber und Salvarsan versagten, wie amtlich beglaubigte
 ärztliche Gutachten und ungezählte freiwillige Aner
 kennungsschreiben geheilter Patienten beweisen.
 Verlangen Sie noch heute Dr. med. Ludwigs Auf
 klärungsschriften in verschlossenem Umschlag ohne
 Aufdruck unter Angabe Ihres Leidens (Syphilis, Harn
 röhrenleiden, Weißfluß, Manneschwäche) und Bei
 fügung von 3 Mark für Rückporto. A231
Dr. Matton, medizinischer Verlag,
 Berlin SW 61 (22), Blücherplatz 3.

Gummischuhe
 für Herren in allen Preislagen
 für Damen von Mk. 55.00 an
 für Kinder von Mk. 40.00 an
Johannisbergstr. 2


Ankäufe

Zahle f. n. Damastbezüge
 das Paar 550 Mk.
 für bunte Bezüge . . . 350 Mk.
 für Hemden, Laten . . . 60 Mk.
 für Sandtücher . . . 18 Mk.
 Kaufe Betten, ganze Nachlässe,
Frau Pickenhain, 4940
 Kleine Mühlentstraße 1, 2 Str.

Nähmaschinen
 auch defekte, kauft Gütz,
 Goldschmiedebriicke 5, 1.

Kaufe alle Sorten alte
 neue und defekte Herren-
 und Damen-

Fahrräder
 und alle Zubehörite. Zahle
 für ein Rad 550 bis 1350 Mk.
Boigt, Papentstraße 15. 4941

Mk. 1.50 für
Weißweinflaschen
 kauft laufend 3992
Eitel,
 Schneekstraße 1.



Zahle

viel mehr
 als andere Händler
 für neue und gebr.
Bettbezüge,
Laken, Hemden,
Handtücher,
Federbetten,
Militär-Sachen,
Zivil-Anzüge,
Schuhe, Stiefel,
Nachlässe 3911
Horowitz, Fischlerkrug-
 str. 22.
 Telefon 3195.

Raucher
sparen Geld

 wenn dieselben meine **Rauchtobake**
 direkt ab Fabrik beziehen.
 Versende franko einschl. Verpackung gegen Nachnahme:
 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd. 8 Pfd.
 200 Mk. 240 Mk. 280 Mk. 320 Mk. 400 Mk.
 in erstklassiger reiner Qualität, auf Wunsch in den
 einzelnen Sorten sortiert.
Tabakfabrik W. Hoffer, Düsseldorf 520.
 Friedrichstraße 108/112.

Brenntorf
 trockene, leichte Ware, z. Selbstabfuhr ab Lager
 Industriegeleude, Markt 12.50 pro Zentner.
 Soweit Vorrat reicht. 4944
Hedwigshütte, Gaaletstraße


Holzmakers Parkettbohne
Patté-Creme.
 Wegen Dosenmangel
 haben wir bei Zurückgabe gut erhaltener
Originaldosen
! Holzmakers Parkettbohne !
 folgende
Vergütung
 festgesetzt:
 1/4-kg-Dose Mark 0.50
 1/2-kg-Dose Mark 0.90
 1/1-kg-Dose Mark 1.50
 Annahme erfolgt bis **15. Januar** durch die Geschäfte,
 die unsre Erzeugnisse führen.
Holzmaker & Patté
 - Fernruf 7104. - 4001

Burg Burg
 Mittwoch, 11. Januar, nur für Damen
 Donnerstag, 12. Januar, nur für
 Herren, im „Konzerthaus“
 abends 7 1/2 Uhr
Sichtbilder - Vortrag
 des Hygienikers und Schriftstellers
Hermann Hoffmann (Stettin)
 über das Thema:
Warum das Weib am Manne
leidet und der Mann am Weibe.
 Aus dem Inhalt: Das Erwerben der Liebe
 und das Liebesleben. - Was die jungen Leute
 vor der Ehe leider nicht wissen. - Die Leiden
 und Verirrungen vor der Ehe. - Was gefällt
 dem Manne am Weibe? - Das Geheimnis
 den Mann zu fesseln. - Warum bleiben so
 viele Mädchen Heben? - Geschlechtliche Auf
 klärung und Erziehung zur Ehe. - Die Ein
 werbung. - Brautleben, Liebesleben, Hochzeiten,
 Honeymoons. - Eheleiden und Ehefreuden. -
 Die Kinderverfügkeit der Erstgeborenen. - Die
 Furcht vor vielen Kindern als Ursache gefähr
 licher Eheleiden. - Beschränkung der Kinder
 zahl. - Die Schuldfrage in der Ehe. - Das
 verschiedenartige Geschlechts- und Empfindungs
 leben der beiden Geschlechter. - Die Räte der
 Frauen und ihre Nutzen. - Schwächezustände
 in der Ehe. - Der sonnige Eheabend.
 Nach dem Vortrag:
Beantwortung schriftlicher Fragen.
 Diese aufsehenerregenden Vorträge wurden be
 reits in vielen Großstädten gehalten mit bei
 spiellosem Erfolge und fanden höchsten
 Zuspruch und allgemeine Anerkennung.
 Tage 7 Mk., Sperris 5.70 Mk., 2. Platz
 4.50 Mk. einschl. Steuer.
Borbertauf: Bierrengeschäft Einboint
 und an der Abendkasse.
 4863 **Eröffnung 6 1/2 Uhr.**

Siegfried Cohn

Weberei-Waren

Breitenweg 58-60.

Inventur-Verkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen!

Damenhemden	Reinwollstoff, feste Stoffe, mit Compote verziert	29.50
Damenhemden	Reinwollstoff, feste Stoffe, mit Schürze	34.50
Damenhemden	Dessous, trübe Stoffe	38.00
Damenhemden	aus prima Woll, Kästel- od. Vorderstück, in Lang	48.00
Damenhemden	vorzügliche Stoffe, mit breiter Schürze	48.50
Kniebeinleider	trübe Stoffe, mit Stoff- volant und Compote	26.50
Kniebeinleider	feste Stoffe, mit Mod- polen-Schürze	32.00
Kniebeinleider	gute Stoffe, mit feinem Schürze	39.50
Halsbinden	aus guten Woll, mit hochgehoben	45.00
Halsbinden	vorzüglicher Wollstoff, mit Schürze verziert	58.00
Halsbinden	halbfeste Reinwollstoff, mit Schürze	62.00
Halsbinden	feste Stoffe, mit breiter Schürze	68.00
Halsbinden	vorzügliche Stoffe, mit feinem Schürze	89.00
Unterhosen	fester Stoff, Vorderstück, mit Schürze	12.00
Unterhosen	Vorderstück, guter Stoff, mit fester Schürze	18.00
Unterhosen	Reinwollstoff, mit breiter Schürze	24.50
Unterhosen	fester Stoff, in Reinwoll- stoff, Vorderstück, mit Spitze	29.75
Unterhosen	mit feinem Schürze, mit breiter Schürze	48.00
Unterhosen	mit prima Stoffe und vorzügliche Schürze	76.00
Prinzipal	fester Stoff, feine Schürze, in der Taille gegogen	79.50
Prinzipal	mit reicher Schürze verziert, in der Taille gegogen	128.00

Kostümstoffe	ca. 150 cm breit jezt Meter 68.50 55.00	35.00
Mantelstoff	ca. 150 cm breit, reine Woll jezt Meter 185.00 135.00	125.00
Halbtuche	ca. 100 cm breit, schöne Farben	42.50
Reinwollener Serge	doppeltbreit	79.50
Reinw. Fischgratweid	doppeltbreit	36.50
Schwarze Cheviots	doppeltbreit	29.75
Rinderhotten	doppeltbreit	27.50
Blusenflanelle	weicher	19.50

Herrnhemden	weiße, vorzügliche Stoffe, alle Halsweiten	56.00
Herrnhemden	malesfarbig, alle Größen	32.50
Herrnhemden	Normal, wollgemischt mit Doppelbrust	48.50
Herrnhemden	Normal, wollgemischt	39.50
Herrnhemden	Normal, wollgemischt, gute Qualität	48.00
Einfachhemden	malesfarbig, mit feinen Einfügen, alle Größen	58.00
Herrn-Strickaden	sehr weicher, sehr haltbar	62.00
Damen-Hemden	Normal, wollgemischt, mit langen und kurzen Hemden	48.00
Damen-Reformbeinleider	blauwe, sehr haltbar	48.00
Oberhemden	farbig, aus gutem Perkal, moderne Muster, mit festen Manschetten	138.00
Oberhemden	farbig, aus gutem Stoffen, moderne Muster, mit weichen Manschetten	165.00
Oberhemden	weiß, prima Qualität	110.00
Ein- und Umgelegtrogen	einzelne Weiten	0.90
Ein- und Umgelegtrogen	weiche, grauleinene Herrentragen	0.50
Bordhemden	moderfarbig Seinen	1.80
Ein- und Umgelegtrogen	schöne, moderne Muster	8.75

Wäcker Schürzen	schöne Stoffe, mit breiter Schürze	19.50
Wäcker Schürzen	schöne Stoffe, mit eleganten Tadel	28.50
Wäcker Schürzen	schöne Stoffe, mit breiter Schürze	29.50
Wäcker Schürzen	schöne Stoffe, mit eleganten Tadel	34.50
Wäcker Schürzen	schöne Stoffe, mit breiter Schürze	24.75
Wäcker Schürzen	schöne Stoffe, mit eleganten Tadel	24.50
Wäcker Schürzen	schöne Stoffe, mit breiter Schürze	39.50
Wäcker Schürzen	schöne Stoffe, mit eleganten Tadel	32.50
Wäcker Schürzen	schöne Stoffe, mit breiter Schürze	48.50
Wäcker Schürzen	schöne Stoffe, mit eleganten Tadel	48.00

Große Posten	erschaffter Gabelst, mit moderner Dessas	
Gabelst	von 12.00 an	12.00
Gabelst	von 22.00 an	22.00
Gabelst	von 165.00 an	165.00
Gabelst	von 45.00 an	45.00
Etamine	breit, 150 cm breit, per Aufhängung von Rinder- Gabelst, Seid, Petticoat etc.	31.00
Gardinen-Ressel	schöne, weiche, 2. Qualität, 25 cm breit	12.25
Roulean-Stoffe	weiß, creme und gold, ca. 80 cm breit, gute Stoffe	21.00
Roulean-Stoffe	schöne, weiche, gute Stoffe	35.00
Madras	von 12.00 an, per Aufhängung von moderner Gabelst	38.00
Fries	für Tischdecken und Geschenkpapier, reine Woll, 140 cm breit	58.00
Chaiselongue-Decken	schöne, doppelseitige, weiche, per Aufhängung	545.00
Feil-Boriagen	in verschiedenen Größen, alle Qualitäten auf höchster Stufe	100.00

Blusen	aus feinem, weichen, feinem und Popeline	29.50
Blusen	aus reiner Woll, mit langen Ärmel	125.00
Seidenblusen	einfarbig, tailliert und gemustert	89.00
Wäscheleider	etwas angebracht	85.00
Wäscheleider	tailliert, mit runden Ausschnitt	178.00
Kleider	aus reinwoll. Serge, mit farb. Schürze	298.00
Seidenkleider	reich gefürdt	275.00
Rinder-Kleider	etwas angebracht, bedeutend unter Preis	
Sportkleider	mit Spitze	298.00

Provinz und Umgegend.

Parteinachrichten.

Surg. Sozialdemokratische Stadtverordnetenfraktion. Am Dienstag...

Kreis Wanzleben.

Graf-Ottersleben, 9. Januar. (Volkshochschule, Mittwochs-erster Vortrag von Redakteur Genosse Müller (Magdeburg) über die geschichtliche Entwicklung der sozialistischen Idee.

Langenweddingen, 9. Januar. (Tob auf den Schienen.) Ein junger Mann warf sich am Sonntagabend vor dem Schnellzug...

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Oberstedt, 7. Januar. (Sozialdemokratischer Verein.) Die örtliche Zeitung wurde bis auf einige Unterkassierer niedergelegt.

Kreis Jerichow 1 und 2.

Surg, 9. Januar. (Öffentliche Versammlung) heute (Montag) Abend 8 Uhr in der 'Zentralhalle'.

Altmari.

Ein Riesenbrand in Stendal.

Die große Kornmühle von Weidling, die erst im August von einem Großfeuer heimgesucht wurde, ist am Sonntagabend morgen ein Haub der Flammen geworden.

Unterbezirk Staffort-Mörsleben.

Staffort, 7. Januar. In der Stadtverordneten-Sitzung fanden die alljährlichen Wahlen statt.

Mörsleben, 7. Januar. (Die Berechnung der Wohnungsmiete) soll demnächst einer Venerierung unterzogen werden.

Der 28. Februar ist der Anmeldeschluß zur MIAMA 1922 MAGDEBURG der Ausstellung des Wiederaufbaues Auf später eingehende Anmeldungen 50% Zuschlag

Kleine Chronik.

Eine doppelte Hinrichtung. In Folge des Amtsgerichts-gefangnisses Waldschat wurden die beiden Raubmörder Oßner und Reuter hingerichtet.

An die Zeit geht. In Verden beginnen dieser Tage die Arbeiten am Dom, die den Glockenturm vor der überhand genommenen Dampfenplage schützen sollen.

Das Abenteuer mit dem Hagerstich. Eine aufregende Nacht erlebte ein Landwirt Hoffmann aus Rommern, der auf dem Staffort Bahnhof in Berlin hergungelt angekommen war.

Der 'Gingewicht'. Im Roman 'D. Z. D.' wird - so erzählt Hoffmann in seinem 'Tagebuch' - der tüchtige Beamte zum Chef ernannt.

Wettervorhersage. Freitag den 12. Januar: Anhaltig, wollos, milt. zeitweise etwas Regen.

Schiffuntergang im Schneesturm. Zwischen Sahnitz und Stubbentammer ging der Hamburger Dampfer 'Altia', der aus Hamburg kam und nach Stettin unterwegs war, im Schneesturm unter.

Obbe in der Stadtkasse. Wie das 'Wochenblatt' in Kallies (Pommern) meldet, ist in der Stadtkasse völlige Leere eingetreten, so daß die Stadt am Jahreswechsel ihren Beamten und Angestellten die Gehälter nicht zahlen konnte.

Eine Pflanzmünzwerkstatt ist durch die Leipziger Polizeibehörde in Dresden aufgefacht worden. In Leipzig wurden bei der Herausgabe falscher 50-Mark-Scheine die Fälscher Raub und Richter festgenommen.

Auch die Damen! Eine Angestellte der Bielefelder Stadtparkkasse, die mit der Ausgabe von Notgeld beauftragt war, ist wegen Unterschlagung von 40- bis 50 000 Mark verhaftet worden.

Eine Vatermörderin.

Der Mord an dem 46 Jahre alten Stubenmaler Richard Bathauer in Berlin-Buchholz bei Pantow hat jetzt seine völlige Aufklärung gefunden.

Die Ermittlungen der Mordkommission überzeugten die Beamten sofort davon, daß nur eine Person, die mit dem ermordeten Bathauer in engen Beziehungen gestanden habe, als Täter in Frage käme.

ein fleißige und zuverlässige Person geschilbert, der das Verbrechen nicht zuzutrauen wäre. Die Beamten hatten aber doch den Verdacht, daß die Tochter mit dem Mord in Verbindung stehen müsse.

Am Montag hat sie, so gab sie an, nachmittags die trankte Mutter besucht und ist mit dieser übereingekommen, so bald wie möglich vom Vater wegzugehen.

Zhre Hände, die blutbesudelt waren, und die Nordwerkzeuge reinigte sie in einem Eimer und ist dann zu ihrer Kammer gegangen.

Bereins-Kalender.

Sieh mir gegen Vorauszahlung, die Seite 1.50 Mark ausgenommen. Der deutsche Arbeiter-Genossenschaftsbund beginnt am 9. und 10. d. M. in allen Stadtteilen mit Anfangsunterricht.

Wasserstände.

Table with columns for location (Dübau, Sülze, Havel, etc.), date (8.1., 9.1.), and water level (Höhe). Includes a note: + bedeutet über, - unter Null.

Wettervorhersage.

Freitag den 12. Januar: Anhaltig, wollos, milt. zeitweise etwas Regen. Wetter für Winterport. Sarg. Schichte: Schneehöhe 6) Zentimeter.

Surnen, Rasenspiele, Wassersport

Volksport

Radfahren, Athletik, Wandern

Fußball.

Magdeburger Ballspielklub I gegen Burger Sportklub I (2:1 - 0:1, Eden 7:1). Beide Mannschaften fanden sich in der 1. Minute...

Germania Burg I gegen Vereinigte Turner Burg I (2:1 - 1:1, Eden 5:7). Beide Mannschaften fanden sich in der 1. Minute...

Weißhof I gegen Sportvereinigung v. J. 1913 I (2:1 - 1:0). Im Punktspiel fanden sich genannte Mannschaften gegenüber...

Rury nach Seitenwechsel gelingt es dem Halbrechten von Weißhof...

Mann und endet in den Händen des Torwarts. Letzterer hat etwas mehr zu tun als in der ersten Halbzeit...

Sportfreunde I gegen Bennedebek I (6:2 - 3:0, Eden 2:7). Das fällige Spiel wurde auf dem Sportplatz am Königsweg ausgetragen...

Burg. Schiedsrichtervereinigung Mittwoch abends 8 Uhr Vollziehung.

Wandern. Die Naturfreunde im Harz. Einen genußreichen Wintersporttag verlebten unsere Arbeiterwanderer am Sonntag in Harze...

Aus dem bürgerlichen Sportlager.

Viktoria 96 Liga gegen Krieger Liga (1:2 - 0:1). Beim Fußballspiel liegt nicht jedesmal der bessere Gegner...

Fortuna Liga gegen Krieger Liga (2:1 - 0:1, Eden 4:4). Das Vorbildspiel endete mit einer nicht ganz verdienten Niederlage der Krieger...

Deffau 05 gegen Preußen 99 (0:1 - 0:0, Eden 3:2). Mit dem Anstoß von Preußen entwickelt sich ein lebhaftes Mittelfeldspiel...

Sportnotizen. Lebewohl gekündigt. Beim 25-Stunden-Rennen am Sonntag in Berlin ereignete sich ein böser Missetat...

Billiger als vor zwei Monaten

können Sie jetzt in dem Inventur-Ausverkauf bei mir kaufen. Ich räume meine gesamten Restbestände an Anzugstoffen, Kostümstoffen, Manteltuchen, Blusen billiger ohne Rücksicht auf Verlust...

FRED PELZ G.m. Tuchfabriklager, Schopenstraße 1a 3. Haus vom Breiten Weg.

Bekanntmachung. Im Hinblick auf die weiter eingetretene allgemeine Seuerung wird bei dem Institut für Anfechtungsklagen...

Table with 2 columns: Item description and Value. Includes 'Wohnung', 'Deputationsland', 'Gehälter', etc.

Marinestabsarzt Dr. med. Dammann's Radikalmittel gegen Geschlechtsleiden!!

Friederike Bischoff geb. Hartwig im 74. Lebensjahre. Die trauernden Hinterbliebenen.

Deffentliche Bekanntmachung. Gemäß § 2 Absatz 1 der Durchführungsbestimmungen zum Gesetz über die Einkommensteuer vom 11. Juli 1921...

Frauenhaar Liebenow Sternstr. 29. taxft 3993

Dankfagung. Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme und die überaus reichen Kranzsendungen beim Begräbnis unserer lieben Entschlafenen...

Todesanzeige. Freitag mittag 1 Uhr entschlief sanft nach kurzer, schwerer Krankheit unser einziges liebes Kind...

Arbeitsmarkt. 2 junge Mädchen Mädchen od. unabhängige Frau für leichte Arbeit gesucht...

Namen-Stickerinnen (Naharbeit) Lohnende Beschäftigung Peter Georg Palis.

Für Gartenfreunde! Apfelveredlungen zur Weiterbildung im eigenen Garten...

Nachruf. Pflüch und unerwartet wurde uns nach kurzer, schwerer Krankheit unser hochverehrter Chef...

Rann man mit den Toten reden?? Der große Volks- und Weltbetrug des Spiritismus! Deffentlicher Vortrag am 11. Januar, abends pünktl. 8 Uhr...

Arbeitsmarkt. 10-15 Arbeiterinnen unter 16 Jahren für Wollerei und Kartonnagenfabrik...

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Am 6. d. M. sind unser Mitglied...

Nachruf. Am 7. Januar verstarb pflüch und unerwartet unser langjähriges Aufsichtsratsmitglied...

Arbeitsmarkt. 2 junge Mädchen Mädchen od. unabhängige Frau für leichte Arbeit gesucht...

Arbeitsmarkt. 10-15 Arbeiterinnen unter 16 Jahren für Wollerei und Kartonnagenfabrik...

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Am 6. d. M. sind unser Mitglied...

Nachruf. Am 7. Januar verstarb pflüch und unerwartet unser langjähriges Aufsichtsratsmitglied...

